

5 weise Gedichte aus alter Zeit



erfreuen dein Herz noch heut.

Gedichte warum?	2
Hab Sonne im Herzen... Cäsar Flaischlen (1864-1920).....	3
Kicherfritzen von Erich Kästner (1899 - 1974)	4
Zen Weisheit vom Glücklich sein von Unbekannt.....	5
<i>Das Gleichnis der 5 blinden Mönchen von unbekannt</i>	6
Der Türmer von Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)	7

Gedichte warum?

Ich lad Dich ein auf andere Gedanken zu kommen
Hab mir das Schreiben im Reim vorgenommen

Probier es doch aus,
was kann schon geschehen,
niemand lacht dich aus,
wenn Sorgen verwehn.

5 weise Gedichte aus alter Zeit,
erreichen dein Herz noch heut.

Ist Dein Alltag voller „muss“
So ist ein Gedicht wie ein Kuss

Ein Frosch wird nicht zu Prinzen werden.
Doch genieße diese kleine Pause auf Erden.

In unserer Zeit mit so vielen Informationen wie noch nie,
Gön Dir Pausen mit Bewegung, Musik, Gesprächen, Lachen und Poesie.

Achte auf Dich in diesem Moment
Manch Kiste ist alleine zu schwer,
Gemeinsam gestemmt,
Bewegt es sich leichte, gar sehr.

Armin Oberländer

Armin Oberländer November 2019

<https://deine-freude-finden.de>

P.S: Angeregt von den Gedichten, hat mir das Reimen wirklich Spaß bereitet, mal etwas anders machen als sonst. Normalerweise schreibe ich schon in der üblichen Form.

P.S.S: Fast alle Gedichte haben den Weg in mein Buch „Vom Frust zur Freude“ gefunden. Wenn Dich interessiert was dort sonst noch steht, schau einfach rein, es würde mich freuen.

Hab Sonne im Herzen... Cäsar Flaischlen (1864-1920)

*Hab Sonne im Herzen,
ob's stürmt oder schneit,
ob der Himmel voll Wolken,
die Erde voll Streit ...*

*hab Sonne im Herzen,
dann komme was mag:
das leuchtet voll Licht dir
den dunkelsten Tag!*

*Hab ein Lied auf den Lippen
mit fröhlichem Klang,
und macht auch des Alltags
Gedränge Dich bang ...*

*hab ein Lied auf den Lippen,
dann komme was mag:
das hilft Dir verwinden
den einsamsten Tag!*

*Hab ein Wort auch für andre
in Sorg und in Pein
und sag, was Dich selber
so frohgemut lässt sein:*

*Hab ein Lied auf den Lippen,
verlier nie den Mut,
hab Sonne im Herzen,
und alles wird gut!*

Kicherfritzen von Erich Kästner (1899 - 1974)

Habt ihr das schon mal gemacht:
ohne jeden Grund gelacht?

Na wie steht's?
Ich glaube sicher,
daß ihr dieses Lachen kennt,
das man allgemein Gekicher nennt.

Wie entsteht so etwas bloß?
Es entsteht nicht.
Es geht los.

Eben noch tat keiner mucksen.
Fritz beginnt herumzudrucksen.
Paul hat sich parterre gesetzt,
denkt nichts Böses,
hört sie juxen und bekichert sich zuletzt.

Schließlich platzen sie vor Lachen.
Und sie meckern wie die Ziegen,
bis sie fast am Boden liegen.
Und sie finden es zu dumm.

Doch da läßt sich gar nichts machen,
und sie meckern und sie lachen,
und sie wissen nicht warum.

Keiner sieht den andern an,
denn sonst würde es noch schlimmer.
Und das Kichern wird Gewimmer.

Mutter sitzt im Nebenzimmer und bleibt ernst,
so gut sie kann.

Kichern strengt genauso an wie ein Tausend-Meter-Lauf.
Und so leise, wie's begann, hört es auf.

Zen Weisheit vom Glücklich sein¹ von Unbekannt

*Ein Mann wurde einmal gefragt,
warum er trotz seiner vielen Beschäftigungen immer so glücklich sein könne.*

Er sagte:

*„Wenn ich stehe, dann stehe ich,
wenn ich gehe, dann gehe ich,
wenn ich sitze, dann sitze ich,
wenn ich esse, dann esse ich,
wenn ich liebe, dann liebe ich ...“*

Dann fielen ihm die Fragesteller ins Wort und sagten:

„Das tun wir auch, aber was machst Du darüber hinaus?“

Er sagte wiederum:

*„Wenn ich stehe, dann stehe ich,
wenn ich gehe, dann gehe ich,
wenn ich ...“*

Wieder sagten die Leute:

„Aber das tun wir doch auch!“

Er aber sagte zu ihnen:

*„Nein –
wenn ihr sitzt, dann steht ihr schon,
wenn ihr steht, dann lauft ihr schon,
wenn ihr lauft, dann seid ihr schon am Ziel.“*

¹Ja, ist eigentlich kein Gedicht, hab ich mit reingenommen weil mir die Botschaft gefällt.

Das Gleichnis der 5 blinden Mönchen² von unbekannt

In einem Kloster lebten einst 5 blinde Mönche. Eines Tages kam ein Elefantenführer mit seinem Elefant in das Kloster.

Der Abt sprach zu seinen 5 blinden Mönchen: „Geht zu dem Elefant und beschreibt das Tier“

Der erste Mönch tastete den Rüssel ab und beschrieb den Rüssel.

Der zweite beschrieb den Stoßzahn.

Der dritte ein Bein.

Der vierte den Schwanz.

Der fünfte den Bauch.

Der Abt sprach: „Ihr habt alle recht, doch Ihr seht nur Teile des Elefanten. Wir sind alle wie ihr blinden Mönche, Jeder sieht nur einen Teil der Wirklichkeit, nur wenn wir miteinander sprechen, können wir die gesamte Wirklichkeit erfassen.“

²Ja, ist eigentlich kein Gedicht, hab ich mit reingenommen weil mir die Botschaft gefällt.

Der Türmer von Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

*Zum Sehen geboren,
Zum Schauen bestellt,
Dem Turme geschworen,
Gefällt mir die Welt.*

*Ich blick in die Ferne,
Ich seh in der Näh
Den Mond und die Sterne,
Den Wald und das Reh.*

*So seh ich in allen
Die ewige Zier,
Und wie mirs gefallen,
Gefall ich auch mir.*

*Ihr glücklichen Augen,
Was je ihr gesehn,
Es sei wie es wolle,
Es war doch so schön!*